

Ercheint täglich mit Ausnahme des Sonn- und Festtags. Preis vierteljährlich hier 1.40, mit Postgebühren 1.80. A. im Verlags- und 10 km-Verkehr 1.25. A. im übrigen Reichsgebiet 1.85. A. Postabonnements sind verbilligt.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 20.

Verantwortlicher Hr. 20.

Ercheint täglich mit Ausnahme des Sonn- und Festtags. Preis vierteljährlich hier 1.40, mit Postgebühren 1.80. A. im Verlags- und 10 km-Verkehr 1.25. A. im übrigen Reichsgebiet 1.85. A. Postabonnements sind verbilligt.

Mit dem Gläubigersachen- und Schuld-Zustand.

Eine furchtbare Katastrophe

Ist über unsere friedliche Stadt hereingebrochen; kurz vor Beendigung der Hebung des Gasthofs zum Hirsch gegen 1/1 Uhr nachm. stürzte das ganze große Gebäude in sich zusammen, unter seinen Trümmern über hundert Menschen begrabend. Unter letzteren befanden sich ca 75 an den Winden Arbeitende und viele Gäste in den Wirtschaftsräumlichkeiten; darunter sehr viele Auswärtige.

Es wurde sofort Sturm geläutet, und die Helfer und Retter waren bald zur Stelle. Ein einziger, stoßhoher und 20 Meter langer Schutthaufen bildete den Schauplatz des furchtbaren Unglücks. Es entstand ein heldenmütiges Schaffen und Räumen seitens der Feuerwehren und Zivilisten und alsbald fand man Verschüttete. Nach 3stündiger angestrengter Arbeit wurden 50 Tote herausgegraben, daneben viele Schwerverletzte.

Die Toten von Nagold sind:

- Christian Blum, Schreinermeister.
- Christian Drescher, Maurermeister.
- Christian Drescher, Maurerlehrling, hier.
- Otto Drifner, Friseur.
- Gottlieb Drescher, Maurer, ledig, (Bodelshausen).
- Karoline Finkenbeiner, 17 Jahr.
- Gottlieb Großmann, Reppenschneider, jun.
- Paul Gutknecht, ledig.
- Räbberer, Maler, hier.
- Andreas Hans, Lehrling bei Schreiner Müller.
- Gustav Klein, Hirschwirt.
- Friedrich Moser, Metzger.
- Thunische Renner, Ehefrau des Besitzers.
- Paul Rauscher, Sattlers Sohn, 12 Jahr alt.
- Adam Reutlinger, Tagelöhner, hier.
- Max Rothmann, Schneider.
- Karl Schweizer, Gipser, (Deggingen.)
- Karl Stottele, Alptrant.
- Richard Wiedmaier, Lammwirt, hier.
- Wilhelm Zimmermann, Schlosser, ledig.

Auswärtige:

- Martin Weidbrecht, Maurermeister Emmingen.
- Ferdinand Vulmer, Maurer, Emmingen.
- Johannes Wachter, Maurer, Plattenhardt.
- Waldmeister Mangold, Wildberg.
- Pfarrer Niedinger, Bort.
- Martha Niedinger, Pfarrers Tochter, Bort.
- John Kolmbach, Maurer, Minderbach.
- Dorothea Ohgemach, 19 J., Gältingen.
- Christian Solt, ledig, Minderbach.
- John Koller, Reppenschneiderlehrling, von Minderbach.
- Gottfried Roth, Schreiner, Ebbhausen.

- Ohgemach, Maurerlehrling, Gältingen.
- Walt, Zimmermann, Oberschwandorf.
- Georg Niehammer, Totengräber, von Unterjettingen.
- Jacob Haag, Martins Sohn, ledig, Unterjettingen.
- Jacob Haag, G. Sohn, ledig, Unterjettingen.
- Hans Koller, Flaschner, Bendorf.
- Jacob Wegmann, Bauer, Neulingheim.
- Jacob Stieg, Bäcker, Detscheldron.
- Michael Egeler, Zimmermeister, Detscheldron.
- Josef Art, Schüler, Unterthalheim.
- Jacob Weppert, Oberjettingen.
- Jacob Leber, Kaufmann und Wirt, Calw.
- Albert Schlatterer, Fabrikant, Calw.
- Josef Jägermaier, Zimmermann, Stuttgart-Gaisburg.
- Julius Hilsenbed, Zimmerm., led., Stuttgart. Kalmstr. 9

Infolge Verletzungen gestorben:

- Gottlob Brezing, Mechaniker, hier.
- Romanul, Bäcker, hier.
- Andreas Reisch, Maurer, Bollmaringen.
- Alexander Reisch, Maurermeister, Bollmaringen.

Ärztliche Hilfe und werktätige Unterstützung seitens der Nagolder Frauen war sofort zur Stelle. In den Räumen des ersten Stocks des gegenüberliegenden Rathauses liegen die Toten. Auch ist hier der Verbandplatz eingerichtet.

Beleidstelegramm S. M. d. Königs.

Im allerhöchsten Auftrage gebe ich nachstehendes Telegramm aus dem Kabinett des Königs zur Kenntnis. Städt. Anst. Brodder.

Stuttgart, 5. April 1906 4 Uhr 7 Min. nachm.

Seine königliche Majestät sind tief erschüttert durch die Nachricht von dem schweren Unglück, welches die Bürgerchaft der Stadt Nagold betroffen hat und lassen Ihnen ausfragen, dieser Allerhöchste Ihre väterliche und aufrichtigste Teilnahme kundzugeben.

Kabinettschef Griesinger.

H. Oberamt.

Se. Majestät der König empfindet die aufrichtigste und schmerzlichste Teilnahme an dem schweren Unglück der Stadt.

Kabinettschef Griesinger.

St. Excellenz Herrn Staatsminister Dr. v. Pischel.

Stuttgart, 5. April 1906 8 Uhr 40 Min. nachm.

Tief erschüttert durch das furchtbare Unglück, bitte ich Sie, der Stadt, den Hinterbliebenen, den Verletzten meine innigste herzlichste Teilnahme auszusprechen und sobaldmöglich zu berichten, wie und wo ich helfen kann. Gerne wäre ich selbst an die Unglücksstätte geeilt, wenn nicht eigene Trauerpflichten mich abhielten.

* Nagold, 6. April. Wie alle Morgen so erblühte auch gestern in der Frühe die Beiglocke. Wer von den vielen Arbeitstollenen, wer von den frohen Sängern des Biederfranzes ahnte, daß sie ihm zum letztenmale aus Herz greifen sollte. Und die vielen Besucher von auswärts, die Handleute, darunter der Seelforger von Bort mit Frau und Kind, sie alle wollten das Werk dieses sojnsagen be-rühmt gewordenen Werkmeisters M. sehen; es wurde ja so gefahrlos geschildert, es war ja in Altensteig so glatt, ja so vergnügt zugegangen und nun — ist es anzudeuten, was geschehen! Man ist fassungslos, es krampt sich das Herz zusammen bei dem namenlosen Unglück, das so viele junge Menschenleben, so viele Familienmitglieder dahingerafft hat. Auch heute morgen erblühte die Beiglocke — ach so schnell über all das Weh und den Jammer für die Ueberlebenden — den Toten dort in den Räumen — zum Frieden.

Wir berichten noch, daß gestern abend (9 Uhr 39 Min.) Sr. Excellenz Staatsminister v. Pischel hier ankam und nach Empfang durch die Spitze der städtischen und kgl. Behörden und sich in deren Begleitung sofort auf das Rathaus in den Toten begab, u. nahm Kenntnis von der Totenliste. Der Herr Minister sprach im Rahmen der Begleitung sein tiefes Bedauern über das Unglück aus, daß er als das schwerste und schrecklichste in Württemberg, das je vorkam, bezeichnete. Er führte die Unterstützung der Regierungen an und gab Ratsschläge. Sr. Excellenz beehrte hierauf eingehend das Trümmersfeld und wird auch heute vormittag hier verweilen.

Über alles Lob erhaben ist die heldenmütige Tätigkeit der Feuerwehre, der Hilfsmannschaft der Eisenbahnschutzinspektion Calw, der Soldaten des Gensungsbataillon Waiblingen, der Zivilisten aller Kreise Nagolds, der Frauen beim Verbandplatz, der Herren Metzger von hier und auswärts. — Unter Anordnung des Herrn Oberamtskassiers wurden in den beiden sofort eingerichteten Ambulanzen im Rathaus und bei Kupferschmid Behre die Retterhände angelegt. Inzwischen wurden in großer Anzahl requiriert. Die Kspolizei lieferte alles Verbandmaterial in kürzester Zeit. Im Bezirkskrankenhaus waren alle Vorbereitungen auf dem besten Stande. Von Feudenstadt und Calw wurden durch die Initiative des Herrn Assistenten Spinner Hüßlage mit Verbandstoff, Tragbahnen und Instrumenten requiriert, die unter sachkundiger Leitung eintrafen. Es wirkte alles zusammen zur Hilfe, wo bei solchem Unglück noch trügen zu helfen war. Dank, Dank allen, die mitgewirkt haben. — Es sind auch schon 100 A und 10 A bei uns eingegangen. — Heute um 10 Uhr 18 Uhr Kraner Gottesdienst in der Kirche. — Um 11 Uhr Sitzung im Bezirkskrankenhaus mit den Herren Oberreg.-Rat Faltz, Oberamtsmann Ritter, Dekan Römer, Städt. Anst. Brodder. — Der Herr Minister reiste in dringenden Amtsgeschäften (8.14) von hier wieder ab.

Von wunderbaren Rettungen ist zu berichten:

Zahntechniker Holzinger löste unten im Erdgeschoß beim Handlungsgang plötzlich einen scharfen Knack und augenblicklich war er mit 8 anderen verschüttet. Das Kellergewölbe hielt die Balken von ihm ab, nach Bezücker des Standes drang Lichtschimmer durch und nach 10 qualvollen Minuten, umgeben vom entsetzlichen Jammer und Schreien der Schwerverletzten, fanden sie noch einen Ausgange. — Spinnermeister Reutlinger sah beim Ofen im Wirtschaftszimmer, Lammwirt Wiedmaier neben ihm. Plötzlich verschwand vor ihm alles in die Tiefe und dann sah er nicht mehr, hörte aber schreien: „Ich verrecke!“ — Lammwirt Wiedmaier lag auf dem Ofen! Er wurde nachher tot gefunden — mit verblutetem Rücken! Herr Reutlinger bekam gleich darauf Lust und konnte sich unterlegt herantreiben. — Weitere Einzelheiten folgen.

Die Beerdigungen finden voraussichtlich morgen Samstag nachmittag 5 Uhr statt.



Nagold.
Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung und im öffentlichen Aufsteig
werden gegen sofortige bare Bezahlung am

Samstag den 7. April d. Js.
von vormittags 8 1/2 Uhr an

verkauft:

ca 4000 Zigarren, 1 Sack Lein, 2 nussbaumene Aufsätze,
50 Pack Schrauben, 5 Pack Schlösser, 20 Pack große
Kriegel, versch. Garderobhalter, Laubsägen und Laubsäge-
bogen, Bohrer für Zimmerleute, Schaufeln, Gartenrechen
und Rührartikel, insbesondere Krauthobel, Spirituskocher,
1 Kaffeemühle, Schaumlöffel, Fleischwiegen, Fleischhaken,
Pfeffermühlen, Kaffeemühlen, Kaffeekannen, Spülmaschi-
nen, ferner emall. Eimer und Flädlespannen, 1 Wend-
maschine, 1 Spiritusbügelofen, 3 Krüge und 1 Lavoir,
ca 40 Taschenmesser, Mantelfellen, Dunggabeln, ca 20
Mattenfallen u. s. w.

Kaufstübhaber sind eingeladen. Zusammenkunft beim Pfandlokal.
Gerichtsvollzieher Weber.

Untertalheim Oberamt Nagold.

Pang- u. Klobholz-Verkauf.

Die Hiesige Gemeinde verkauft aus dem
Gemeindewald Markt

im Submissionsweg

in drei Losen

in Abt. 5 71 Stück mit 144 F Rm.
2 82 " " 172 " " "
2 89 " " 186 " " " I, II, und III Klasse.

Abfahr ganztägig.

Biethaber werden eingeladen, ihre Offerte in ganzer oder Teilweis-
prozenten des Realpreises in geschlossenen Kasten mit der Aufschrift:
„Offert auf Klobelbaumholz“ spätestens bis

Dienstag den 10. April
vormittags 10 Uhr

eingureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingereichten Offerte statt-
findet und welcher die Submittenten anzuweilen können.

Kaufgüte können von Waldmeister Steinle bezogen werden.
Gemeinderat.

Nagold.
**Modell-
Ausstellung.**

Den geehrten Damen zur Nachricht,
dass mein Lager
in allen Neuheiten
reichhaltig ausgestattet ist und bitte um
gütigen Besuch.

Paula Raaf
b. Hirsch.

NAGOLD (Marktstrasse)
Künstliche Zähne
jeden Systems, mit oder ohne Gaumenplatte,
Plomben
in Gold, Silber, Porzellan und Emaille,
Goldkronen und Brückenarbeiten,
Zahnextraktionen,
auch unter Narkose bei schonendster Behandlung.
Sprechstunden täglich.
Wilh. Holzinger, Dentist.

Einige Klute, eben dieses Jahr
der Schule entlassene

junge Leute

Können auf leichte dauernde Arbeit
sogar sofort eintreten.

Bacula-Gewebe-Fabrik
J. J. Ziegler, Wildberg.

Salterbad.

Ein ordentliches Bad

Anabe,

der Dast hat, das **Gipsverband**
werk geschicklich zu exterior, findet
ante Schriftliche bei

Joh. Lehrer, Gipsmeister.

Kontobüchel
empfiehlt G. W. Zaiser.

Bestes Eierkonservierungs-

Wasserglas

empfiehlt
Nagold.

Heh. Gauss,
Konditor.

Wohlschmeckend!

Feine
Marmelade

mit Himbeer (Geldig), offen
der Pfd. nur 40 S. in
kleinen hübschen 10-Pfd.-
Eimern billiger, empfiehlt!

Nagold.

Heh. Lang,
Konditorei u. Café.

Nagold.



Drahtgeflecht,

4. und Geflech, in jeder Höhe,
lehterod per qm von 17 Pfg. an,
sowie eng geflecht

**Stacheldraht
und verz. Draht**

empfiehlt billigt

Eugen Berg.

Nagold.

Ein zum zweitenmal 15 Wochen
trächtiges

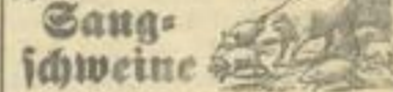


**Mutter-
schwein**

verkauft

Gustav Stidel.

Einem Wart
schwe



verkauft am **Samstag d. 7. April**
D. O.

Wildberg.

Zur Saat

empfehle ich in bester Keimfähigkeit:

- Ware:**
Dreiflätrigen Kleesamen
Ewigen Kleesamen
Schwedenklee
Gelb- oder Zetteriesklee
Weissklee
Saant-Erbbsen
Saant-Wicken
Espansette

**Gras- und Kleesamen-
Mischung**

zu Wiesenanlagen nach erprobter
Zusammensetzung.

Fr. Moser's Nachf.
(G. Eberhardt)



FEINSTE MARKE.

G. KESSLER & Co.
Kgl. Würt. Hofl.
ESSLINGEN.

Gegründet 1836.
24-erster
Auszeichnungen.

Beste deutsche

Sektikollerei.

Die Mitglieder des Landw. Vereins

werden hienit zu der Beerdigung unseres Vereinssekretärs Klein am
Samstag abends 5 Uhr zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Vereinsvorstand:
Oberamtmann Ritter.

Nagold, den 6. April.

Trauer-Anzeige.



Tiefbetrabt gehen wir Verwandten, Freunden
und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser
lieber Sohn, Bruder und Schwager

Paul Gutekunst

bei der Katastrophe des Tod gefunden hat.
Um stille Teilnahme: bitten die Hinterbliebenen

Gutekunst z. Löwen.

Nagold,
Wart, den 6. April.

Trauer-Anzeige.



Tieferschüttert teilte ich Verwandten und Freunden
mit, dass mein teurer Vater,

Karl Riedinger,
Pfarrer in Wart.

zusammen mit unserer Töchterchen Martha bei
dem Anglisch in Nagold den Tod gefunden hat.

Charlotte Riedinger, geb. Rau
mit ihrem Sohn Otto.

Beerdigung in Rottenburg, voranschlägig Sonntag.

Emmingen.

Trauer-Anzeige.

Tiefbetrabt widmen wir Verwandten, Freunden und Be-
kanten gemeinschaftlich die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber
Sohn, Bruder und Schwager



Ferdinand Vulmer, Maurer

bei dem großen Unglück in Nagold auf jämmerliche
Weise im Alter von 26 Jahren und Lebensgenossen ist.
Um stille Teilnahme: bitten im Namen der
trauernden Hinterbliebenen: der Vater

M. Vulmer z. Lamm.

Das gleiche Los traf seinen Geschwisterkollegen

Martin Weitbrecht,
Maurermeister.

von hier in einem Alter von 48 Jahren. Der bewohnte Hinter-
lässt acht zum Teil noch ganz unversorgte Kinder.

Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen: die Witwe

Sara Weitbrecht.

Beerdigung von beiden Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Wildberg, 6. April 1906.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrabt gebe ich Verwandten, Freunden
und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass
unser treubestirter Vater, Bruder, Schwager
und Onkel

Ludwig Mangold,
Waldmeister.

bei der Katastrophe in Nagold den Tod ge-
funden hat.

Um stille Teilnahme bitten

der Hinterbliebenen Sohn

Ludwig Mangold.

Beerdigung Samstag den 7. d. M. nachm. 2 Uhr.